

[19362.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papiergeschäft und verschiedenen Agenturen in Leben, Feuer und Hagel, wird ein gewandter, erfahrener Gehilfe mit einer Einlage, die ihm gut verzinst wird, gesucht. — Nur solche Herren, denen es um ein längeres Verbleiben zu thun ist, wollen sich unter Chiffre R. # 101. an die Exped. d. Bl. wenden.

[19363.] Die erste Gehilfenstelle wird am 1. Juli cr. in meiner Handlung vacant, und bitte ich Herren, die durchaus selbständig arbeiten können, um ihre Offerten. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Ernst Wasmuth, Architektur-Buchhdlg.
in Berlin, Werderstraße 6.

Gesuchte Stellen.

[19364.] Für einen jungen Mann mit guten Kenntnissen, der seine dreijährige Lehrzeit bei uns bestanden, seitdem, vom April vorigen Jahres an, als Gehilfe bei uns arbeitet und den wir in jeder Beziehung empfehlen können, suchen wir zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in Leipzig.

Antritt nach Uebereinkunft, ev. sofort.
Breslau. **Max Cohn & Weigert.**

[19365.] Die **J. Grabeur'sche** Buchhdlg. in Reife sucht für einen jungen Mann, der seine 3 jährige Lehrzeit am 1. April beendete, eine Gehilfenstelle.

[19366.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, der am 1. April seine 3 jährige Lehrzeit in einer bedeutenden Buch-, Papier- und Musikalienhandlung beendete, sucht zum 1. Juni Stellung als Gehilfe. Gef. Offerten unter A. Z. 119. postlagernd Neisse.

[19367.] Ein junger Mann, der fast 3 Jahre in einem der größten Sortimentsgeschäfte Berlins thätig war und die volle Zufriedenheit seines Chefs erlangt hat, sucht zur weiteren buchhändlerischen Ausbildung eine Stelle in einer größeren Sortimentshandlung, am liebsten in Süddeutschland. Gef. Offerten unter A. 100. hat Herr Bernhard Hermann in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

[19368.] Ein junger Mann, verheirathet, seit 10 Jahren im Buchhandel, — fast 4 Jahre in einem der größten Sort.-Gesch. Süddeutschl. als Gehilfe thätig, — im Musikfach nicht ganz fremd, sucht, gestützt auf vorzögl. Zeugnisse, per 1. Sept. oder October eine Stelle als Geschäftsführer in Nord-, Mitteldeutschland oder Oesterreich.

Gefällige Offerten unter E. G. 24. befördert die Exped. d. Bl.

[19369.] Ein junger Musikalienhändler mit guten Sortimentskenntnissen sucht zum 1. Juli a. c. Stellung. Gef. Offerten unter B. P. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19370.] Ein junger Mann, 5 Jahre im Buchhandel, sucht andere Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten erbitte unter L. O. 94. durch die Exped. d. Bl.

[19371.] Ein Gymnasial-Secundaner, Sohn eines Predigers, sucht zu Johannis oder sofort eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung. Kost und Logis im Hause des Chefs würde erwünscht sein. Gef. Offerten nimmt gern entgegen

Neubrandenburg. **C. Brünslow.**

Besetzte Stellen.

[19372.] Den Herren Bewerbern um die in unserm Geschäfte frei gewesene Stelle verbindlich dankend, theilen wir mit, daß dieselbe besetzt ist.

Hamburg. **Gaßmann'sche** Sortbuchhdlg.
(Frederking & Graf).

[19373.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Stelle zur gef. Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Mosbach a/N. **Karl Kindler.**

[19374.] Den Herren Reflectenten auf die in meinem Geschäfte vacant gewesene Gehilfenstelle hiermit zur Nachricht, daß dieselbe nunmehr besetzt ist. Für gütige Offerten meinen Dank.

Berlin, den 25. Mai 1876.
R. Wagner.

Vermischte Anzeigen.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

[19375.]

Auslieferung unseres Buchverlags

in Leipzig bei unserm Commissionär Herrn E. F. Steinacker, und der gebundenen Artikel, soweit wir solche nicht selbst führen, bei den bekannten Herren Baarsortimentern in Berlin, Leipzig, Stuttgart u. Wien.

Auslieferung unseres Musikalienverlags

in Leipzig bei unserm Commissionär Herrn E. F. Steinacker, und der gebundenen Ausgaben bei den Herren Fr. Boldmar in Leipzig u. A. Koch & Co. in Stuttgart.

Außerdem liefern wir unsern gesammten Verlag (Bücher und Musikalien!) selbstverständlich auch von hier aus; die verehrl. norddeutschen, oesterreichischen und außerdeutschen Firmen werden aber Zeit und Porti sparen, wenn sie ihre gef. Aufträge nach Leipzig adressiren, wo wir stets ein vollständiges Auslieferungslager halten.

Sämmtliche bisher bestandene Spezialvertretungen unserer Firma (für Bücher und Musikalien!) sind eingegangen, worauf wir zur Vermeidung von Weitläufigkeiten besonders aufmerksam machen.

Stuttgart.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Die „Post“

[19376.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische und theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{M} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.
Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Zu wirksamer Insertion

[19377.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,
herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{M} netto baar für die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Mai 1876.

Georg Stille.

Für Verleger.

[19378.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1876 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches u. geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. **C. Reclam** in Leipzig. ganz besonders. — Das Blatt enthält auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege Original-Arbeiten, Uebersichten, Berichte, Feuilleton, und ist ausschließlich für das gebildete und bucherkaufende Publicum, als Staatsmänner, Geistliche, Aerzte, Techniker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, Grundbesitzer und Familien bestimmt.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 \mathcal{M} netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 \mathcal{M} .

Zusendungen erbitte direct oder durch Herrn **L. A. Rittler** in Leipzig. Belegnummern werden von mir pünktlichst und gratis geliefert.

Elberfeld.

Eduard Loß,
Verlagsbuchhandlung.

[19379.] Die Auflage der in meinem Verlage erscheinenden:

Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure

hat für 1876 wiederum erhöht werden müssen und stellt sich jetzt auf 3600 Exempl.

Inserate finden durch dieselbe demnach weite Verbreitung und haben dauernde Wirkung, da die Monatshefte das ganze Jahr lang den Subscribenten vorliegen.

Die Gebühren für Inserate stelle von heute ab auf 35 \mathcal{M} per Spaltzeile. — Beilagen — von denen ich mir vorher ein Probe-Exempl. p. Kreuzband erbitte, um die Genehmigung der Redaction zur Beilage einzuholen und mir daher meine Erklärung, ob die Beilage stattfinden kann oder nicht, vorbehalte — erwarte franco Berlin und berechne mit 30 \mathcal{M} .

Berlin, 24. Mai 1876.

R. Gaertner.